Hartmut Freund in Action.

Mit Silber zurück aus Abu Dhabi Tischtennisspieler bei Special Olympics

Inklusionsprojekt ebnet Weg zu den Special Olympics World Games 2019

Zur Sportlerehrung kam er quasi direkt von den Special Olympics World Games in Abu Dhabi. Mit einer Silbermedaille kamen als Unified-Doppel von den World Games Heinrich Schullerer und Hartmut Freund zurück nach Deutschland. Erst im Finale der stärksten Leistungsklasse mussten sie sich in einem dramatischen Spiel im 5. Satz gegen die Vertretung aus Bangladesch geschlagen geben.

Doch der Reihe nach: Mitte Dezember erhielten die TSV Mitglieder Hartmut Freund und Heinrich Schullerer Post aus Berlin. Absender war Special Olympics Deutschland (SOD), die deutsche Organisation der weltweit größten vom internationalen Olympischen Komitee (IOC) offiziell anerkannten Sportbewegung für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung. Der Inhalt mehr als erfreulich – schwarz auf weiß konnten die beiden Tischtennisspieler, die seit zwei Jahren gemeinsam bei den Unified-Wettbewerben von SOD starten, die Nominierung zum größten sportlichen Ereignis des Jahres 2019 entnehmen.

Die alle vier Jahre stattfindenden Special Olympics World Summer Games fanden vom 14. bis 21. März 2019 erstmals in den Vereinigten Arabischen Emiraten (UAE) statt. Abu Dhabi und Dubai waren dabei Schauplatz für Wettbewerbe in 24 Sportarten – unter anderem Tischtennis. Die deutsche von SOD nominierte Delegation war mit 163 Athletinnen, Athleten und Unified Partnern, 52 Trainern und 14 weiteren (unter anderem drei Teamärzten und zwei Fotografen) also in Summe 229 Delegationsmitgliedern vertreten.

Zu dem Großereignis kamen fast 7500 Athletinnen und Athleten – begleitet von mehr als 4000 Trainern und Betreuern aus aller Welt. Mehr als 20 000 freiwillige Helfer standen zur Betreuung der Sportlerinnen und Sportler in und um die Wettkampfstätten bereit. Die Weltspiele waren für die örtlichen Veranstalter mit 190 teilnehmenden Ländern (170 Nationen), etwa 2000 Pressevertretern und erwarteten mehr als 500 000 Zuschauern eine logistische Herausforderung. Schirmherr der Veranstaltung ist der Kronprinz von Abu Dhabi Sheikh Mohammed bin Zayed Al Nahyan.

Es war ein langer Weg der sportlichen Qualifizierung der beiden TSV Tischtennis-Spieler, die fast wöchentlich in der Anne-Frank-Sporthalle in Schmiden mit den Sportkameraden der Tischtennismannschaften des TSV trainieren. Mit dem Sieg im Unified-Wettbewerb bei den regionalen Meisterschaften von Special Olympics Baden-Württemberg 2017 in Offenburg konnte sich Hartmut Freund im Einzelwettbewerb und gemeinsam mit Heinrich Schullerer im Unified-Doppel, bei dem ein geistig behinderter TT-Spieler und ein nicht behinderter Spieler zusammen antreten, für die Nationalen Spiele 2018 in Kiel qualifizieren. Mit dem dortigen Sieg in der stärksten Leistungsklasse im Mai letzten Jahres qualifizierte sich das Schmidener Unified-Doppel sportlich für die Weltspiele in Abu Dhabi.

Am 8. März ging es für die beiden TSV Tischtennisspieler und den Bruder von Hartmut Freund, der ihm als Betreuer zur Seite stand, nach Frankfurt, dem Sammelpunkt der 229 deutschen Delegationsmitglieder, die nach ihrer offiziellen Verabschiedung auf deutschem Boden den Flug in die Vereinigten Arabischen Emirate antraten.

Vom 9. bis 11. März erwartete die Athleten zunächst ein Host Town Programm zur Akklimatisierung und dem Kennenlernen der Kultur der Ausrichterregion.

Ab dem 12. März mit Einzug ins Athletenhotel begann die fokusierte Wettkampfvorbereitung. Mehrere tägliche Trainingseinheiten im Abu Dhabi National Exhibition Centre (ADNEC), dem Austragungsort der Tischtenniswettkämpfe, bestimmten dann den Tagesablauf.

Ein erster Höhepunkt war die am 14. März in der Heimspielstätte der Fußballnationalmannschaft der Vereinigten Arabischen Emirate im Zayed Sports City Stadium in Abu Dhabi stattfindende Eröffnungsfeier. Mehr als 43 000 Besucher erlebten dann im Stadion das Entzünden des olympischen Feuers, den Einmarsch der Nationen und ein buntes Rahmenprogramm zum Start der Weltspiele live. Am 16. März lud der deutsche Botschafter in den VAE die deutsche Delegation von Special Olympics nach Abu Dhabi zu einem Botschaftsempfang ein.

Silber für das Team aus Schmiden in in Abu Dhabi.

Nach der Landung in Frankfurt und der Verabschiedung des deutschen Teams begann dann die Vorbereitung auf die kommenden Weltspiele 2023, die dann erstmals auf deutschem Boden in Berlin stattfinden werden.

Mit der Nominierung der beiden TSV Tischtennisspieler zu den Special Olympics World Games trägt das vor vier Jahren gestartete Inklusionsprojekt der Tischtennisabteilung des TSV Schmiden ungeahnte Früchte.

Erfolg hat viele Väter, einer davon ist das uneingeschränkte Bekenntnis des Präsidenten, Vorstands und des Geschäftsführers des TSV Schmiden zum Inklusionssport. Das erfolgreiche Inklusionsprojekt der Tischtennis-Abteilung ist Beleg dafür, dass Inklusion im Sport zur Normalität werden kann, und es keine Besonderheit mehr darstellt, wenn körperlich oder geistig eingeschränkte Sportlerinnen und Sportler gemeinsam mit Nichtbehinderten trainieren, sich sportlich messen und ihre Freizeit verbringen.

Heinrich Schullerer
Abteilungsleiter Tischtennis